

Anhang
für das Haushaltsjahr 2018
der Stadt Dassow

Gliederung	<u>Seite</u>
A. Rechtsgrundlagen	4
B. Gliederung des Jahresabschlusses	4
C. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz	4
D.1 Anlagevermögen	4
D.1.1 Immaterielle Vermögengegenstände	4
D.1.2 Sachanlagen	5
D.1.3 Finanzanlagen.....	8
D.2 Umlaufvermögen.....	9
D.2.1 Vorräte	9
D.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9
D.3 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	10
E. Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz.....	11
E.1 Eigenkapital.....	11
E.2 Sonderposten.....	12
E.3 Rückstellungen.....	13
E.4 Verbindlichkeiten.....	13
E.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	14
F. Angaben zur Ergebnisrechnung	15
F.1 Erträge	15
F.2 Aufwendungen	17
F.3 Jahresergebnis und Ergebnisverwendung.....	18
G. Angaben zur Finanzrechnung	18
G.1 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit.....	18
G.2 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	19
H. Angaben zu den Teilrechnungen.....	20
I. Sonstige Angaben	21
I.1 Drohende finanzielle Belastungen und sonstige Verpflichtungen.....	21
I.2 Personalbestand	21
I.3 Mitgliedschaft in Organisationen.....	23
I.4 Sonstige wesentliche Verträge	23
I.5 Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben	24
I.6 Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu Grundstücken	24

Stadt Dassow

Finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse gegenüber Dritten 25

Anlagen:

- 1 Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr
- 2 Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu Grundstücken

A. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Stadt Dassow wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3, 44 Abs.3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemVO-Doppik erstellt. Der Jahresabschluss ist in EUR aufgestellt. Die Aufstellungsfrist gemäß § 60 Abs. 4 KV M-V wurde aufgrund verspäteter Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 und der nachfolgenden Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 nicht eingehalten.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung. Die Gliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung erfolgte unter Anwendung der Übergangsregelungen gemäß § 63 GemHVO-Doppik vom 19.05.2016 nach §§ 2 und 3 der GemHVO-Doppik in der Fassung vom 25.02.2008. Eine weitere Untergliederung der Posten der Ergebnisrechnung gemäß § 2 GemHVO-Doppik, der Finanzrechnung gemäß § 3 GemHVO-Doppik sowie der Bilanz gemäß § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik wurde nicht vorgenommen.

C. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2017 unverändert.

D. Angaben zu den Posten der Aktivseite der Bilanz

D.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Posten des Anlagevermögens im Haushaltsjahr 2018 ist in einer gesonderten Übersicht dargestellt.

D.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
1.594.980,80 €	1.504.218,48 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 durch eine Buchinventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste nachgewiesen. Die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte linear entsprechend der vom Innenministerium bekanntgegebenen Abschreibungsliste.

Pos. 1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Im Haushaltsjahr 2018 erfolgten in diesem Posten weder Zugänge noch Abgänge.

Die Veränderungen resultieren ausschließlich aus den planmäßigen Abschreibungen i. H. v. **T€ 0,6**.

Pos. 1.1.3 Gezahlte Investitionskostenzuschüsse

Im Haushaltsjahr 2018 erfolgten in diesem Posten weder Zugänge noch Abgänge.

Die Veränderungen resultieren ausschließlich aus den planmäßigen Abschreibungen i. H. v. **T€ 65,2**.

Pos.1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Einzigster Abgang des Berichtsjahrs war eine Verringerung des Städtebaulichen Sondervermögens i. H. v. **T€ 25,0**.

D.1.2 Sachanlagen

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
28.618.145,57 €	30.021.201,83 €

Der hier angegebene Bestand an Sachanlagen zum 31.12.2017 fällt um 18,59 € höher aus als der entsprechende Wert aus dem bereits beschlossenen Jahresabschluss von 2017. Diese Differenz resultiert aus einer nachträglichen Korrekturbuchung: Fünf Bäume aus der THM Schillerstraße (Bilanzposten 1.2.4 Infrastrukturvermögen) waren per 2017 mit einer Nutzungsdauer von 35 Jahren angelegt worden. Da es sich bei den Bäumen aber um Aufwuchs handelt der keiner Wertminderung unterliegt, war hier eine Korrektur vorzunehmen gewesen. Aufgrund des bereits abgeschlossenen Haushaltsjahres 2017 hätte diese Korrektur allerdings erst für das Haushaltsjahr 2018 erfolgen dürfen. Dies wurde missachtet, so dass der hier angegebene Wert zwar den tatsächlichen Wert der Sachanlagen zum 31.12.2017 korrekt abbildet, die Bilanzidentität in diesem Fall allerdings nicht gegeben ist. Da die Differenz aber deutlich unterhalb der Nichtaufgriffsgrenze liegt und der Bilanzwert mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 in korrekter Höhe abgebildet wird, wurde aus Gründen der Unverhältnismäßigkeit auf aufwendige Umbuchungsmaßnahmen verzichtet.

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 durch eine Buchinventur erfasst und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Zugänge des Haushaltsjahres 2018

Stadt Dassow

wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Bei den Herstellungskosten wurden Gemeinkosten und Zinsen für Fremdkapital nicht in die Bewertung einbezogen.

Die Zugänge i. H. von **T€ 2.740,8** entfallen auf folgende Bilanzposten:

- „Sonstige unbebaute Grundstücke“	T€ 41,7
- „Infrastrukturvermögen“	T€ 2,8
- „Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge“	T€ 648,0
- „Betriebs- und Geschäftsausstattung“	T€ 73,6 und
- „Anlagen im Bau“ mit	T€ 1.974,7.

Die Abgänge des Berichtsjahrs zu Restbuchwerten i. H. v. **T€ 95,8** entstanden in den Bereichen „Infrastrukturvermögen“ (T€ 86,3) und „Anlagen im Bau“ (T€ 9,5).

Daneben wurden Anlagen im Bau im Wert von T€ 2.972,2 fertiggestellt und umbucht auf den Bilanzposten „Infrastrukturvermögen“. Weitere Umbuchungen des Berichtsjahrs innerhalb des Sachanlagevermögens hängen mit der Umsetzung von Flurreformen im Gemeindebezirk zusammen und wirken sich auf folgende Bilanzposten aus: „Wald, Forsten“ (Abnahme um T€ 11,3), „Sonstige unbebaute Grundstücke“ (Zunahme um T€ 189,1), „Bebaute Grundstücke“ (Abnahme um T€ 210,6) und Infrastrukturvermögen (Zunahme um weitere T€ 32,8).

Schließlich wurden unter Berücksichtigung der Zugänge des Berichtsjahrs die planmäßigen Abschreibungen i. H. v. **T€ 1.241,9** fortgesetzt. Die jeweiligen Beschlüsse für im Berichtsjahr vorgenommene Grundstücksangelegenheiten haben der Stadtvertretung vorgelegen.

Pos. 1.2.1. Wald, Forsten

Zu diesem Bilanzposten waren im Berichtsjahr weder Zugänge noch Abgänge zu verbuchen.

Pos. 1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu diesem Bilanzposten wurden im Berichtsjahr drei Flurstücke der Gemarkung Dassow 1 im Wert von insgesamt **T€ 40,9** gekauft. Außerdem fiel im Berichtsjahr die Grunderwerbsteuer i. H. v. **T€ 0,8** für ein bereits in 2017 erworbenes Flurstück der Gemarkung Dassow 1 an.

Pos. 1.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu diesem Bilanzposten waren im Berichtsjahr weder Zugänge noch Abgänge zu verbuchen.

Stadt Dassow

Die planmäßigen Abschreibungen des Berichtsjahrs beliefen sich auf **T€ 164,7**.

Pos. 1.2.4 Infrastrukturvermögen

Die Zugänge zu diesem Bilanzposten resultieren neben der Grunderwerbsteuer i. H. v. **T€ 0,5** für ein bereits in 2017 erworbenes Straßen-Flurstück der Gemarkung Pötenitz 3 im Wesentlichen (i. H. v. **T€ 2,3**) aus der Neuvermessung diverser Flurstücke im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen „Grüner Weg“, „Buswendeschleife Feldhusen“, „Buswendeschleife Barendorf“, „Wieschendorfer Straße“ und „Harkensee“ (BA 1 und 2), die auch die wesentlichen Abgänge des Berichtsjahrs i. H. v. **T€ 82,8** verursacht haben. Daneben wurde im Rahmen der Restwertkorrektur gemäß der Bewertungsrichtlinien Verkehrszeichen i. H. v. **T€ 3,4** abgeschrieben und ein Flurstück der Gemarkung Schwanbeck 1 im Wert von **T€ 0,1** verkauft. Die planmäßigen Abschreibungen des Infrastrukturvermögens beliefen sich auf **T€ 924,3**.

Pos. 1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler

Zu diesem Bilanzposten waren im Berichtsjahr weder Zugänge noch Abgänge zu verbuchen. Die planmäßigen Abschreibungen des Berichtsjahrs beliefen sich auf **T€ 1,0**.

Pos. 1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu diesem Bilanzposten wurden im Berichtsjahr neben einer Magirus-Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Dassow i. H. v. **T€ 639,0** eine Kehrmaschine für **T€ 2,4** sowie Spielgeräte und sonstige Betriebsvorrichtungen für insgesamt **T€ 6,6** angeschafft. Abgänge gab es im Berichtsjahr keine. Die planmäßigen Abschreibungen für das Berichtsjahr beliefen sich auf **T€ 98,6**.

Pos. 1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Neben Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. **T€ 43,4** (darunter eine Erhöhung des Festwerts für Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehren i. H. v. T€ 30,6) wurden im Berichtsjahr Schuleinrichtungen i. H. v. **T€ 13,2** und Geringwertige Wirtschaftsgüter i. H. v. **T€ 14,9** angeschafft. Weitere Zugänge waren die Installationskosten für die EDV-Anlage im Sekretariat der Regionalen Schule i. H. v. **T€ 1,4** sowie die Erhöhung des Medienbestands der Bibliothek Dassow i. H. v. **T€ 0,7**. Abgänge gab es keine. Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Berichtsjahr **T€ 53,4**.

Stadt Dassow

Pos. 1.2.10 geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau

Die Zugänge dieses Bilanzpostens verteilen sich auf folgende Anlagen im Bau:

- LW Grüner Weg Neuenhagen-Harkensee	T€ 692,9
- Neubau Kindertagesstätte Bahnhofstraße Dassow	T€ 625,4
- Ausbau der Bahnhofstraße Dassow	T€ 440,9
- Schwammbeseitigung Kindertagesstätte Lübecker Straße Dassow	T€ 196,8
- Überdachte Sitzgruppe in Pötenitz	T€ 5,5
- Erschließung Eigenheimsiedlung Hermann-Litzendorf-Straße	T€ 4,1
- Gewässerausbau OT Harkensee	T€ 2,8
- Solarbeleuchtung Bushaltestellen Schwanbeck	T€ 2,4
- Feuerwehr-Gerätehaus Harkensee	T€ 2,1
- Bushaltestelle Klein Voigtshagen	T€ 1,6

Die einzigen Abgänge des Berichtsjahrs stehen beide im Zusammenhang mit dem Neubau der Kindertagesstätte in der Dassower Bahnhofstraße: es handelt sich hierbei um eine Versicherungszahlung i. H. v. **T€ 8,2** nach einem Schadensfall sowie um die abschließende Erstattung der Stromkosten i. H. v. **T€ 1,3**.

Die Werte der fertiggestellten Maßnahmen „Buswendeschleife Barendorf“ (**T€ 312,7**), „Grüner Weg Neuenhagen-Harkensee“ (**T€ 692,9**), „Friedensstraße Harkensee“ (**T€ 1.175,0**), „Buswendeschleife Feldhusen“ (**T€ 162,9**), „Wieschendorfer Str. Benckendorf“ (**T€ 345,1**) und „Schulstraße Benckendorf“ (**T€ 283,6**) wurden vom Posten „Anlagen im Bau“ auf die entsprechenden aktiven Bestandskonten umgebucht.

D.1.3 Finanzanlagen

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
2.460.480,88 €	2.455.798,73 €

Die Finanzanlagen wurden zum Stichtag 31. Dezember 2018 durch eine Buchinventur erfasst und haben sich gegenüber der Vorjahresbilanz um **T€ 4,7** verringert.

Unter dem Posten 1.3.1 wird der Gesellschaftsanteil (Stammkapital) der Stadt Dassow an der Grundstücksgesellschaft Dassow mbH unverändert gegenüber dem Vorjahr mit **T€ 153,4** ausgewiesen.

Unter dem Posten 1.3.5 sind die Mitgliedschaften an folgenden Zweckverbänden enthalten:

Stadt Dassow

Organisation	Wert 31.12.2018
Zweckverband Grevesmühlen	1.878.815,71 €
Kommunaler Anteilseigner-Verband Ostseeküste der E.ON edis AG	300.231,00 €

Aktiva 1.3.9 Sonstige Ausleihungen

Unter dem Posten „Sonstige Ausleihungen“ wurden die Darlehen (Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH, Lübecker Bauverein Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH) ausgewiesen, die in 2018 mit **T€ 2,2** getilgt wurden, woraus sich der zu buchende Abgang in besagter Höhe ergab.

D.2 Umlaufvermögen

D.2.1 Vorräte

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
43.408,18 €	27.588,32 €

Pos. 2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

Zu diesem Bilanzposten waren im Berichtsjahr weder Zugänge noch Abgänge zu verbuchen.

Pos. 2.1.4 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Bei dem ausgewiesenen Abgang i. H. v. **T€ 15,8** handelt es sich um Planungskosten für eine Motocrossbahn die seit Rechnungslegung in 2013 und 2014 bilanziell erfasst waren und nunmehr dem laufenden Aufwand zugeordnet wurden, da die beabsichtigte Maßnahme nicht durchgeführt wurde.

D.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
3.229.937,61 €	1.600.119,35 €

Stadt Dassow

Der Bestand an Forderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 ist durch eine Beleginventur nachgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Insgesamt wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von T€ 93,4 (Vorjahr T€ 98,9) ausgewiesen.

Im Forderungsbestand enthalten ist die Forderung gegenüber dem Amt aus der Führung der Einheitskasse in Höhe von T€ 1.094.

Hinsichtlich der Aufgliederung der Forderungen entsprechend ihrer Fristigkeit wird auf die beigefügte Anlage verwiesen. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

D.3 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
19.686,81 €	14.376,20 €

Der Bilanzposten enthält gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO-Doppik Ausgaben des Haushaltsjahres 2018 deren Aufwandswirksamkeit gemäß Zweckbestimmung im Folgejahr eintritt. Die Auflösungen betrafen insbesondere die Unterhaltungsaufwendungen. Die Zuführung erfolgte im Bereich der Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen.

E. Angaben zu den Posten der Passivseite der Bilanz

E.1 Eigenkapital

31.12.2017 31.12.2018
17.567.072,32 € **16.248.980,51 €**

Die Veränderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kapitalrücklage, davon	16.494.370,20	215.142,87	460.532,56	16.248.980,51
-allgemeine Kapitalrücklage	15.725.419,94	0,00	0,00	15.725.419,94
-zweckgebundene investive K-RL	768.950,26	215.142,87	460.532,56	523.560,57
Ergebnisvortrag	-164.749,89	1.237.452,01	0,00	1.072.702,12
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.237.452,01	-2.310.154,13	0,00	-1.072.702,12
Gesamt	17.567.072,32	-857.559,25	460.532,56	16.248.980,51

Gemäß § 11 (3) FAG M-V, § 37 Abs. 3 GemHVO-Doppik i. V. m. den Verwaltungsvorschriften zu § 37 wurden von den Schlüsselzuweisungen des Landes 8,7 % (**T€ 2,7**) sowie gem. § 16 (3) FAG M-V die investiven Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben (**T€ 212**) in die zweckgebundene investive Kapitalrücklage eingestellt. Das Jahresergebnis 2018 wird mit T€ -1.533 € vor Veränderung der Rücklagen ausgewiesen.

E.2 Sonderposten

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
16.792.033,19 €	17.194.613,77 €

Dieser Bilanzposten enthält die gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik auszuweisenden erhaltenen Zuwendungen und Beiträge Dritter zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Der hier angegebene Bestand an Sonderposten zum 31.12.2017 fällt um 18,59 € höher aus als der entsprechende Wert aus dem bereits beschlossenen Jahresabschluss von 2017. Diese Differenz resultiert aus der bereits unter dem Bilanzposten „D.1.2 Sachanlagen“ erwähnten nachträglichen Korrekturbuchung. Auch hier hätte die Korrektur aufgrund des bereits abgeschlossenen Haushaltsjahres 2017 erst für das Haushaltsjahr 2018 erfolgen dürfen. Dies wurde missachtet, so dass der hier angegebene Wert zwar die tatsächliche Höhe der Sonderposten zum 31.12.2017 korrekt wiedergibt, die Bilanzidentität in diesem Fall allerdings nicht gegeben ist. Da die Differenz aber deutlich unterhalb der Nichtaufgriffsgrenze liegt und der Bilanzwert mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 wieder in korrekter Höhe abgebildet wird, wurde aus Gründen der Unverhältnismäßigkeit auf aufwendige Umbuchungsmaßnahmen verzichtet.

Die Zugänge des Berichtsjahres i. H. v. insgesamt **T€ 1.562,3** verteilen sich wie folgt:

- **T€ 622,9** entfielen auf das Vorhaben Grüner Weg Neuenhagen-Harkensee (Bilanzposten 2.1.1)
- **T€ 424,0** entfielen auf den Kauf einer Drehleiter für die Feuerwehr Dassow (2.1.1)
- **T€ 246,7** entfielen auf den Neubau der Kita in der Bahnhofstraße Dassow (Bilanzposten 2.1.1)
- **T€ 182,6** entfielen auf die Sanierung der Kita in der Lübecker Straße Dassow (Bilanzposten 2.1.1)
- **T€ 2,9** entfielen auf das Bauvorhaben Friedensstraße Harkensee (Bilanzposten 2.1.1)
- **T€ 1,0** entfielen auf den Bau der Buswendeschleife Barendorf mit Ausgleich (Bilanzposten 2.1.1)

- **T€ 38,8** entfielen auf das Bodenordnungsverfahren Harkensee-Barendorf (Bilanzposten 2.1.2)
- **T€ 26,3** entfielen auf das Bauvorhaben Hinterweg/Travemünderweg (Bilanzposten 2.1.2)
- **T€ 17,1** entfielen auf das Bauvorhaben Verlängerung Eichenallee (Bilanzposten 2.1.2)

Die Abgänge des Berichtsjahrs i. H. v. insgesamt T€ 438,8 resultieren in erster Linie (**T€ 418,4**) aus der Übernahme des nationalen Kofinanzierungsanteils für aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für

Stadt Dassow

die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) geförderte Maßnahmen. Weitere Abgänge sind auf die Bauvorhaben „Wieschendorfer Straße“ (**T€ 15,5**), eine Reduzierung der Straßenausbaubeiträge für das Bauvorhaben „Hinterweg“ (**T€ 2,2**), den zweiten Bauabschnitt des „Straßenbaus Harkensee“ (**T€ 1,3**) sowie die Anpassung des Medienbestands der Bibliothek Dassow (**T€ 1,4**) zurückzuführen.

Daneben wurde die Auflösung der Sonderposten linear entsprechend der planmäßigen Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens fortgesetzt (**T€ 595,1**).

E.3 Rückstellungen

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
183,35 €	183,35 €

Rückstellungen wurden gemäß § 35 GemHVO-Doppik gebildet. Sonstige Rückstellungen wurden mit dem voraussichtlichen Betrag der Inanspruchnahme bewertet.

Rückstellungsart	Bestand 31.12.2017	Zuführung 2018	Inanspruchnahme 2018	Bestand 31.12.2018
sonstige Rückstellungen - Schullastenausgleich	183,35 €	0,00 €	0,00 €	183,35 €
Summe	183,35 €	0,00 €	0,00 €	183,35 €

Die Rückstellungen für Schullastenausgleich für die Beschulung in Grevesmühlen betrifft das Schuljahr 2010/2011. Hierfür wurden Schullastenausgleichsbeträge bisher als Abschläge erhoben. Der Berechnung liegen die entsprechenden Schülerlisten zugrunde.

E.4 Verbindlichkeiten

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
1.597.216,05 €	2.169.733,19 €

Der Bestand an Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 wurde durch eine Beleginventur nachgewiesen. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten ausstehende Zahlungsverpflichtungen aus der Inanspruchnahme von Lieferungen und Dienstleistungen unterschiedlicher Gewerke sowie die Verbindlichkeiten im Rahmen der Erschließung durch die Stadtbau GmbH.

Stadt Dassow

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind durch entsprechende Verträge sowie entsprechende Bankbestätigungen nachgewiesen. Der Bestand der Kreditverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

Kreditgeber	Bemerkung	Stand 01.01.2018 in €	Tilgung in 2018 in €	Stand 31.12.2018 in €
DKB	Zweck: Schulanbau/Sanier. Kredithöhe: 875.000,00 € Zinsbindung: bis z. 15.12.31 Konto: 3151310	612.500,00	43.750,00	568.750,00
NORD LB	Zweck: Kredithöhe: 1.226.742,61 €. Zinsbindung: bis z. 31.10.12 Konto: 3152310	245.348,47	49.069,68	196.278,79
KfW Bank- gruppe 3575088	Zweck: FFW Erwerb LF 20/16 Kredithöhe: 91.700,00 € Zinsbindung: bis z. 15.05.24 ausgew. auf Konto 315130	74.504,00	11.464,00	63.040,00
KFW IKK-Programm 17907110	Zweck: Kita Bahnhofstr. Kredithöhe: 1.000.000,00 € 11401.31513 Projekt:		Abrufsumme: 800.000,00	
LFI M-V 1100029111	Zweck: FFW Pötenitz Kredithöhe: 204.516,75 € Zinsbindung: bis z. 01.07.20 ausgew. auf Konto 31993	46.695,93	9.735,87	36.960,06
LFI M-V 1100029817	Zweck: Dornbuschhalle Kredithöhe: 1.636.134,02€ Zinsbindung: bis z. 01.07.20 ausgew. auf Konto 31993	373.567,74	77.886,95	295.680,79
Summe:				
	4.2.1:	932.352,47	104.283,68	828.068,79
	4.10.2:	420.263,67	87.622,82	332.640,85

Die Zusammensetzungen der Verbindlichkeiten sowie die Aufgliederungen nach Fristigkeiten sind in der Verbindlichkeitenübersicht aufgezeigt.

E.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
10.134,94 €	9.792,09 €

Der Bilanzposten enthält gemäß § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik Einnahmen des Haushaltsjahres 2018, deren Ertragswirksamkeit gemäß Zweckbestimmung im Folgejahre eintritt.

Bei der Inanspruchnahme handelt es sich im Wesentlichen um Ablösekosten für die Unterhaltung des Gehweges an der B 105 i. H. v. 342,85 €.

F. Angaben zur Ergebnisrechnung

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres ergeben sich bei den Hauptposten der Ergebnisrechnung folgende **wesentlichen** Abweichungen:

F.1 Erträge

	Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung
Posten Nr. 11:	in T€	in T€	in T€
Summe laufender Erträge aus Verwaltungstätigkeit	7.070.098,90	4.758.403,71	2.311.695,19

Die gegenüber dem Haushaltsansatz erzielten Mehr- bzw. Mindererträge resultieren aus folgenden **wesentlichen** Posten:

Posten gem. § 2 GemHVO- Doppik	Bezeichnung	Mehrerträge (-) Mindererträge (+) in €	Erläuterungen
N. 1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.333.768,05	Die Mindererträge resultieren im Wesentlichen aus einem geringeren Aufkommen an Gewerbesteuern.

Stadt Dassow

Posten gem. § 2 GemHVO- Doppik	Bezeichnung	Mehrerträge (-) Mindererträge (+) in €	Erläuterungen
Nr. 2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	-195.121,70	Die Mehrerträge ergeben sich durch gegenüber dem Ansatz höhere Auflösungen v. Sonderposten aus Zuwendungen, hier im Wesentlichen aufgrund der Auflösung der zwischen 2014 und 2016 gewährten Sonderhilfe des Landes (T€ 125,8) zugunsten des Jahresfehlbetrags.
Nr. 4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.834,37	Aufgrund wesentlich höher eingeplanter Einnahmen aus Parkgebühren, ergaben sich Mindererträge in diesem Bereich.
Nr. 5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.621,92	Die Mindererträge resultieren aus dem Bereich der Mieten und Pachten.
Nr. 6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.346,00	Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus Kostenerstattungen von priv. Unternehmen(hier THM Mühlenbruch) und vom sonstigen privaten Bereich (u.a. Schulkostenbeiträge).
Nr. 7	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	-21.335,34	Gegenüber dem Plan erfolgte eine höhere Dividendenausschüttung seitens des KAV der E.DIS AG.
Nr. 10	Sonstige laufende Erträge	202.222,99	Die Einnahmen aus Konzessionsabgaben sowie aus Ausgleichsbeträgen nach § 154 BauGB fielen wesentlich geringer aus bzw. wurden nicht erhoben.

Die Hebesätze der Stadt Dassow für 2018 betragen:

Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
300 v. H.	380 v. H.	340 v. H.

F.2 Aufwendungen

	Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung
Posten Nr. 21:	in €	in €	in €
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	7.020.845,08	6.291.638,39	729.206,69

Die Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres 2018 enthalten Veränderungen durch Nachträge i. H. v. T€ 49,1, über- u. außerplanmäßigen Ansätze i. H. v. T€ 18 und übertragenen Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren i. H. v. T€ 7.002.

Die Gesamtermächtigungen in den Aufwandspositionen wurden im Haushaltsjahr 2018 nicht vollständig in Anspruch genommen.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich in folgenden Posten:

Posten gemäß § 2 GemHVO-Doppik	Bezeichnung	Mehr (-)/Minder (+) aufwendungen in €	Erläuterungen
Nr. 12	Personalaufwendungen	7.186,22	Größtenteils entstanden Minderaufwendungen im Bereich der Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige und Dienstbezüge für Arbeitnehmer.
Nr. 14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	448.082,92	Die Minderaufwendungen entstanden im Wesentlichen bei den Unterhaltungsaufwendungen.
Nr. 15	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-73.809,53	Die Mehraufwendungen resultieren überwiegend aus den Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen.
Nr. 17	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	246.003,82	Die Minderaufwendungen ergaben sich insbesondere durch geringere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke ans SSV und aufgrund einer geringeren Gewerbesteuerumlage.

Stadt Dassow

Posten gemäß § 2 GemHVO-Doppik	Bezeichnung	Mehr (-)/Minder (+) aufwendungen in €	Erläuterungen
Nr. 20	Sonstige laufende Aufwendungen	90.245,50	Die Minderaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Bereichen der Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Sachverständige, Geschäftsaufwendungen sowie für die Erstellung von Bebauungsplänen.

F.3 Jahresergebnis und Ergebnisverwendung

In 2018 gelang es nicht das Jahresergebnis gegenüber den Gesamtermächtigungen (T€ 49,3) zu verbessern. Es wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von **T€ 1.533** vor Veränderung der Rücklagen ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages aus Haushaltsvorjahren und durch die Entnahme (T€ 460,5) aus der Kapitalrücklage gem. § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik, konnte der Jahresfehlbetrag gedeckt werden und das Jahresergebnis wird nunmehr mit **0,00 €** ausgewiesen. Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik wurde erreicht.

G. Angaben zur Finanzrechnung

Den im Abschnitt F dargestellten Abweichungen in der Ergebnisrechnung folgen entsprechende Abweichungen in den korrespondierenden Posten der Finanzrechnung, soweit eine Zahlungswirksamkeit in 2018 gegeben war.

G.1 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

	Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung
Posten Nr. 22:	in €	in €	in €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-280.246,18	-1.529.101,67	1.248.855,49

Stadt Dassow

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit hat sich gegenüber den Gesamtermächtigungen um T€ 1.249 verschlechtert. Wesentlich dafür sind die Mindereinzahlungen (T€ 2.382) aus dem Bereich der Gewerbesteuern.

Dennoch konnte im Haushaltsjahr 2018 der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik in der Finanzrechnung erreicht werden, da der positive Saldo aus laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Vorjahres ausreicht, um den negativen jahresbezogenen Saldo zu decken.

G.2 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Gesamtermächtigung	Ergebnis	Abweichung
Posten Nr. 39:	in €	in €	in €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.231.751,86	-800.000,00	-1.431.751,86

Die Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres 2018 enthalten keine Veränderungen durch Nachträge, jedoch übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren i. H. v. T€ -2.233. Insgesamt konnten die Investitionseinzahlungen (T€ 1.689,8) die Investitionsauszahlungen des Haushaltsjahres (T€ 2.489,8) nicht decken. Die für das Berichtsjahr geplanten investiven Einzahlungen wurden nur teilweise realisiert sodass nunmehr eine Abweichung i. H. v. T€ 1.900 ausgewiesen wird. Diese beinhaltet bereits eine Zuführung aus dem laufenden Bereich nach § 12 Nr. 4 GemHVO-Doppik i. H. v. T€ 563,2.

H. Angaben zu den Teilrechnungen

Die Stadt Dassow hat ihren Haushalt in 5 Teilergebnis- und Finanzhaushalte unterteilt. Die Teilhaushalte erreichten im Haushaltsjahr 2018 folgende Teilergebnisse:

Nr.	Teilhaushalt	Teil-Ergebnisrechnung (in €)		Teil-Finanzrechnung (in €)	
		Planansatz	Saldo	Planansatz	Saldo
1	Zentrale Dienste	-1.259.000,00	-1.088.255,74	-1.151.400,00	-1.032.853,22
	invest.:			-306.100,00	-66.647,60
2	Abgaben	151.400,00	117.762,09	151.300,00	117.651,01
3	Bürgeramt/Ordnungsamt	-1.431.500,00	-1.255.130,88	-866.100,00	-601.820,10
	invest.:			-1.025.000,00	-725.856,68
4	Stadtentwicklung	-304.900,00	-214.337,27	-264.900,00	-175.285,84
	invest.:			90.600,00	-788.047,74
5	Zentrale Finanzdienstleistungen	2.945.700,00	1.367.259,68	1.937.900,00	163.206,48
	invest.:			1.240.500,00	780.552,02
Pos 25/22	ordentl. u.a.o. E/A	101.700,00	-1.072.702,12	-193.200,00	-1.529.101,67
	(Pos 39)invest.:			0,00	-800.000,00
	POS 40 Summe			-193.200,00	-2.329.101,67

Im Wesentlichen konnten die Teilhaushalte in den Ergebnis- und Finanzrechnungen Verbesserungen gegenüber den Planansätzen erreichen. Dennoch ist insgesamt betrachtet eine deutliche Verschlechterung im Jahres- und Finanzergebnis zu beobachten, begründet durch starke Defizite im Teilhaushalt 5 (Mindererträge Gewerbesteuer

I. Sonstige Angaben

I.1 Drohende finanzielle Belastungen und sonstige Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 liegen keine Sachverhalte vor, die zu zukünftigen Belastungen der Gemeinde führen, ohne dass hierfür Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen oder Fördermittel beantragt werden.

I.2 Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigt folgende Übersicht:

		Durchschnittliche Anzahl
Beamte	0	
- davon auf Probe ernannt	0	
- davon teilzeitbeschäftigt	0	
Arbeitnehmer	8	
- davon teilzeitbeschäftigt	4	
insgesamt		<u>8</u>
Bedienstete im Vorbereitungs- dienst	0	
Auszubildende	0	
insgesamt		<u>0</u>
Beamte im Erziehungsurlaub	0	
Arbeitnehmer im Erziehungsurlaub	0	
insgesamt		<u>0</u>
Leiharbeiter	0	<u>0</u>

3.2 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern

Die Stadt Dassow ist Mitglied bei der „Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern“ (ZMV). Hierzu bestehen Versorgungszusagen gemäß dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Altersvorsorge-TV-Kommunal – ATV-K). Diese beinhalten die Gewährung einer Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung.

Die Stadt Dassow hat keine unmittelbare Verpflichtung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer gegenüber den berechtigten Arbeitnehmern. Die direkte Verpflichtung besteht seitens der Zusatzversorgungskasse gegenüber den Arbeitnehmern. Die Stadt Dassow verpflichtet sich lediglich gegenüber der Zusatzversorgungskasse, Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse auszugleichen, sodass diese jederzeit ihre Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmern erfüllen kann. Insofern besteht eine mittelbare Verpflichtung der Stadt gegenüber den Arbeitnehmern.

Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte (Brutto-Entgeltsumme) betrug im Jahr 2018 für die Stadt Dassow **228.621,55 €**. Der Umlagesatz lag bei **1,3%** der umlagepflichtigen Entgelte. Somit ergab sich als Entgeltzahlung an die Zusatzversorgungskasse ein Betrag in Höhe von **2.972,04 €**.

Der Zusatzbeitrag betrug bis 30.06.2018 **4,6%** und ab dem 01.07.2018 **4,8%** der umlagepflichtigen Entgelte. Daraus ergab sich ein Beitrag in Höhe von **10.767,76 €**, den der Arbeitgeber und die Arbeitnehmer je zur Hälfte tragen.

Nach Auskunft der ZMV wird sich der Umlagesatz in den kommenden Jahren nicht erhöhen, soweit tarifrechtlich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen werden.

Laut Mitteilung der ZMV vom **30.08.2019** verteilen sich die Versorgungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag 31.12.2018 bei der Stadt Dassow (Nr. 5001) auf die insgesamt dreißig derzeit aktiven oder ehemaligen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wie folgt:

- 8 anspruchsberechtigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- 20 ehemalige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und
- 2 Rentner.

I.3 Mitgliedschaft in Organisationen

Die Stadt Dassow ist Mitglied in folgenden Organisationen:

Organisation	Mitgliedsbeitrag 2018 (in €)
HFUK Nord Feuerwehr-Unfallkasse (12600.5640)	8.556,52
Kommunaler Arbeitgeberverband M-V e.V. (11408.5640)	638,50
Kommunaler Schadenausgleich allgemeine Haftpflicht (11408.5640)	2.922,02
Kfz – FFW (12600.5235)	2.785,09
Kreisfeuerwehrverband NWM (12600.5640)	836,00
Provinzial Nord Brandkasse Kiel (12600.5640)	535,18
Städte- und Gemeindetag M-V e. V. (11408.5640)	2.771,68
Unfallkasse M/V (21501.56414)	25.517,00
Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine (Beitrag Gewässerunterhalt. u. -verw.) (55203.52544)	42.265,34
Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben-Küste (Beitrag Gewässerunterhalt. u. -verw., Beitrag Schöpfwerk Pötenitz) (55203.52544)	32.050,20
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen (55201.52544)	14.912,90

I.4 Sonstige wesentliche Verträge

Verpflichtende Verträge

Bereich	Bezeichnung	Betrag 2018 (in €)
Straßenunterhaltung u. Winterdienst	Winterdienstvertrag private Unternehmen (54104.5292)	84.257,43
	Winterdienstvertrag LK NWM (innerhalb Ortsdurch- fahrten, Kreisstraßen) (54104.5292)	765,50
	Stromlieferverträge Straßenbeleuchtung Stadtwerke Burg GmbH (54101.5226)	44.161,68

Berechtigende Verträge

Bereich	Bezeichnung	Betrag p.a. (in €)
	Mieten, Pachten: insgesamt (11401.4411)	93.566,29
Gemeindliche Grundstücke und Gebäude	45 Garagenpachtverträge (davon 1 aus DDR –Zeit)	
	8 unentgeltliche Pacht- und Nutzungsverträge	
	4 Mietverträge mit Mietzahlungen	
	4 Nutzungsverträge ohne Mietzahlung	
	3 Jagdpachtverträge	
	2 Fischereipachtverträge	
Kämmerei	Konzessionsvertrag Strom /Gas (54000.4625)	130.815,68

I.5 Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben

Die Entgelte und Abgaben für die im Vorjahr fertiggestellten Objekte der Maßnahme „Erneuerung Straßenbeleuchtung Ernst-Thälmann-Straße“ wurden im Berichtsjahr noch nicht erhoben.

I.6 Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu Grundstücken

Zu bestehenden gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen bilanzierter Grundstücke lagen im Berichtsjahr keine Veränderungen vor.

Finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse gegenüber Dritten

Bürgschaften

Die Stadt Dassow hat Ausfallbürgschaften für die stag Stadtbau GmbH (Schmaler Weg 9, 28844 Weyhe) übernommen in Höhe von 500.000 €:

Urkunde Beschluss Genehmigung	Zweck	Darlehensvertrag	Höhe
UR 28.11.2007 BS 14.11.2007 GN 11102.2007	Finanzierung der treuhänderischen Erschließung des Wohngebietes „An der Schillerstraße“	Investitionsdarlehen (Sparkasse)	200.000,00 €
		Kontokorrentkredit 1300079610 (Sparkasse)	300.000,00 €

Beide Konten wurden zum 31.07.2017 geschlossen.

Dassow, den xx.xx.2019

Bürgermeisterin